

Anzeige

Mode – so frisch und quer wie das Leben selbst

Anke Brämer kreiert Mode für Menschen, die den eigenen Stil leben

Wer glaubt, er denke geradeaus, liegt öfter schief. Lläuft man ausschließlich in eine Richtung, gerät man häufig doch auf ganz abgelegene Pfade. Die Magdeburger Modedesignerin Anke Brämer kümmert sich nicht um vorgegebene Wege, sondern ausschließlich um eigene. Und weil ihre stylistischen Bahnen auf keinen Fall ausgetretene sind, gab sie ihren Kreationen den Markennamen „Querstyle“.

Berufliche Ziele hatten sie einst nach Bonn und Köln geführt. Kreative Herausforderungen hatte sie gesucht und angenommen, vorrangig in grafischen Tätigkeiten und in der Verbindung mit Büchern. Seit 2006 lebt sie ihre Kreativität an Mode und modischen Accessoires aus. Und Anke Brämer ist eine echte Rückkehrerin. Schon 2008 nahm sie zur Heimatstadt die erste Tuchführung auf und zeigte sie Kollektionen in der damaligen Galerie „Life“ in der Breitscheidstraße und danach in der „Grünen Zitadelle“. Die Arbeit erledigte Anke Brämer jedoch in Köln. Aber die Wurzeln in Magdeburg lagen doch tiefer als in Köln und der Dom der Elbestadt ist eben älter als der am Rhein. Ende 2011 zog sie mit dem Atelier nach Cracau und seit November 2012 bietet sie die Ergebnisse ihrer Arbeit im eigenen Geschäft „Querstyle“ am Breiten Weg 214 in Höhe des Domplatz an.

Anke Brämer wäre nicht Anke Brämer, wenn sich ihr modischer Gestaltungsanspruch als auch die Gestaltung der Ausstellungsfläche des Ladengeschäfts ausschließlich auf wenige Facetten beschränken würde. Denn jedes Stück, das ausschließlich unter ihren Händen entsteht,

bleibt stets ein Unikat. Im Cracauer Atelier entwickelt und näht sie Oberteile, Röcke, Hosen, Überwürfe, Ponchos, Schals, Armstulpen, Loops und vieles anderes mehr. „Ich befilze Schals und Stulpen, fertige in der Crazytechnik, stricke und häkle“, erklärt die autodidaktische Designerin und als Beschreibung ihrer Marke fügt sie hinzu: „Meine Zielgruppe sind vorrangig Frauen ab 35, die ihren eigenen Stil gefunden haben.“ Zeitlos, leger, elegant oder extravagant – so frisch und quer wie das Leben selbst – das sind die Worte für ihre Kreationen. An Qualität und hochwertigen Materialien will sie sich messen lassen. Einzelstücke im Lagenlook-Design werden aus naturnahen Materialien wie Seide, Viskose, Wolle und Leinen gefertigt. Das Geschäft am Breiten Weg ist eine kleine Entdeckungsreise. Man muss schon tief eintauchen, um allen Details auf die Spur kommen zu wollen. Und man entdeckt nicht nur Modisches. Andere Namen regionaler Kunsthandwerker, Kreativer und Künstler sind hier zu finden. In Bildern, Taschen, Gürteln, Mützen, Schmuck oder Keramik wird ihr Wirken bei Anke Brämer sichtbar. Bei ihr wandelt man stets auf ungewöhnlichen Wegen – „Querstyle“ eben.

QUERSTYLE

Breiter Weg 214, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391/55728755

www.querstyle.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr



Modedesignerin Anke Brämer (l.) und ihre Mutter Dr. Doris Brämer im Geschäft der selbst kreierten Marke „Querstyle“ am Breiten Weg 214. Foto: Peter Gercke

Genießer-Tipps

Rum – die Seele der Karibik



Über der Karibik schweben immer noch die Mythen der Seeräuber und ein Hauch von Exotik. Ganz real ist jedoch das jamaikanische, kubanische oder dominikanische „Gold“: der Rum – die Seele der Karibik. Ob pur oder gemischt – Rum ist wohl die vielseitigste Spirituose im Getränkekosmos. Seine Entstehung ist eng mit der Entdeckung Amerikas verknüpft. Durch den Handel mit den Kolonien begann der systematische Anbau von Zuckerrohr. Bald entdeckte man, dass sich die Melasse, das Abfallprodukt dieser Pflanze, die im tropischen Klima der Region ideal gedieh, zur Herstellung eines Destillats eignete. Während Zucker als Exportprodukt an Bedeutung verlor, avancierte der Rum zu einer der beliebtesten Spirituosen weltweit. Das klare Rum-Destillat wird durch Reifung in Weißeiche-Fässern veredelt. Erst, wenn das erwünschte Aroma erreicht ist, wird der Rum abgefüllt oder von sogenannten Master-Blendern mit anderen Rums vermischt. Die Geschichte des Rums ist gleichzeitig die Geschichte des Cocktails. Kräftiger Jamaika-Rum etwa verleiht Cocktailklassikern wie dem Mai Tai die Basisnote, kubanischer Rum wiederum verträgt sich mit den Aromen frischer Minze besonders gut, während man Destillate aus Martinique schlicht mit etwas Zucker und frischer Limette im Ti Punch genießt. Und an kommenden kalten Tagen jagt ein guter heißer Grog die Kälte aus den Gliedern. Das alte „Hausmittel“ aus Tee und Rum genossen schon unsere Urgroßväter. Nehmen Sie sich Zeit, besuchen Sie mich und erfahren Sie mehr über die Seele der Karibik oder den 2013 prämierten Haiti-Rum.

**Ich wünsche Ihnen eine genussvolle Zeit
Ihr Toralf Sonntag, Inhaber „Vom Fass“**

VOM FASS - TAGE VOLLER GENUSS

VOM FASS Magdeburg

Breiter Weg 214, 39104 Magdeburg

Tel. 0391/5313140

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 13 Uhr

